

**Formblatt F6:
Rückfrage / Rüge**

Bitte laden Sie dieses Formblatt mit Ihrer in deutscher Sprache gestellten Rückfrage / Rüge als ungeschützte PDF-Datei in die Webseiten-Datenbank <https://www.daisikomm.de/verfahren/D63399> unter dem Verfahrens-Reiter „Nachrichten“ über den Klick-Button „Erstellen“ hoch.

Bei technischen Schwierigkeiten ist alternativ auch die Zusendung per E-Mail an sbsns-vergabe@vbb.de möglich. Bitte beachten Sie, dass Rückfragen, die nicht über die Webseiten-Datenbank hochgeladen werden, nur verzögert bearbeitet werden können! Weitere Hinweise enthält das Dokument „1. Verfahrensbrief zum Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb“.

Pro Formblatt F6 dürfen maximal 3 Rückfragen (auch ergänzende Fragen zu einer übergeordneten Frage gelten als einzelne Frage) gestellt werden. Rückfragen müssen einen konkreten Bezug auf eine Textpassage in den Vergabe- bzw. Vertragsunterlagen unter Mitteilung der Dokumentenbezeichnung sowie des betroffenen Abschnitts, Kapitels o.ä. enthalten und der Aufklärung des Inhalts oder des Verständnisses dieser Passage dienen.

Beachten Bewerber die vorstehenden Bedingungen nicht, gilt/gelten die Rückfrage/n als nicht gestellt. Ihre inhaltliche Bearbeitung unterbleibt.

Bezug (auf ... z.B. Bekanntmachung / Formblätter / sonstige Bestandteile der Vergabeunterlagen; Information der Auftraggeber mit Nummer ID ...):

Bekanntmachung Nr. 2020/S 152-371803, veröffentlicht im EU-Amtsblatt am 07.08.2020, jeweilige Kap. II.2.4 i. V. m. jeweilige Kap. II.2.11), jeweils Ziffer 1.

Rückfrage / Rüge:¹

In den jeweiligen Kapiteln II.2.4) zu Los-Nr. 1 und Los-Nr. 3 der o.g. Bekanntmachung wird der Auftragsgegenstand zur „[...] Lieferung von mind. 170 Halbzügen (Hz) [...]“ bzw. „[...] Lieferung von mind. 157 Halbzügen (Hz) [...]“ beschrieben.

In den jeweils in Kap. II.2.11) zu Los-Nr. 1 und Los-Nr. 3 der o.g. Bekanntmachung jeweils in Ziffer 1 beschriebenen Optionen zur Bestellung von grundsätzlich bis zu 125 bzw. bis zu 88 zusätzlich zu liefernden Halbzügen wird jeweils im Klammervermerk ergänzt, dass die Angabe zu den maximal zu liefernden Halbzügen bei einer vom FBI angebotenen, über die Mindestinstandhaltungsreserve von 10% hinausgehenden Reserve nicht gilt.

Gehen wir recht in der Annahme, dass mit der jeweiligen Angabe zu den maximal zu liefernden Halbzügen die in Satz eins der Optionen unter Ziffer 1 genannten „[...] bis zu 125 [...]“ bzw. „[...] bis zu 88 [...]“ Halbzüge gemeint sind und dass sich diese Angabe jeweils um die Anzahl angebotener Halbzüge verringert, die die Mindestinstandhaltungsreserve übersteigt?

Falls nein: Auf welche Angabe zu den maximal zu liefernden Halbzügen bezieht sich der hier in Rede stehende Klammervermerk zu den jeweiligen Kap. II.2.11 Ziffer 1 sonst in dem genannten Fall?

¹ Bitte unzutreffende Angabe streichen.

Antwort:

Wie dem in Bezug genommenen Dokument zu entnehmen ist, sind die näheren Einzelheiten zu den Optionen den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Im Vorgriff auf die Veröffentlichung der Vertragsunterlagen kann aber mitgeteilt werden, dass etwaige Bestellungen zusätzlicher Halbzüge nach den aktuellen Überlegungen der AG so vorzunehmen sind (aufgerundet zu ganzen Triebzügen), dass die Anforderungen an die Mindestinstandhaltungsreserve von 10 % über die sich jeweils ergebende Gesamtflotte eingehalten wird.

Hat ein Bieter eine höhere Instandhaltungsreserve als die Mindestanforderung von 10 % angeboten, erhöht sich die Anzahl an Halbzügen entsprechend: Wenn das FBI eine prozentual höhere Instandhaltungsreserve angeboten hat, ist das FBI verpflichtet, jeweils die Menge an Halbzügen (aufgerundet zu ganzen Halbzügen) zusätzlich zu liefern, die erforderlich ist, damit die sich jeweils ergebende Gesamtflotte die vom FBI festgeschriebene höhere Instandhaltungsreserve einhält. In diesem Fall gelten die Angaben der Bekanntmachung zu den maximal optional zu liefernden Halbzügen nicht. Die maximale Anzahl der optional zu liefernden Halbzüge wäre in diesem Fall um die Anzahl dieser zusätzlich zu liefernden Halbzüge der Instandhaltungsreserve höher.

Antwort auf Rückfrage / Rüge ID: RF 001 (vom Bewerber hochgeladen als ID 1000)
Antwort als: Allgemeine Bewerberinformation